

Offizielle Stellungnahme bezüglich der Ereignisse im Indiego Glocksee

Das UJZ Glocksee e.V. gibt es seit 45 Jahren mit vielen in dieser Zeit entstandenen Bereichen von Kinder- Jugend-Werkstätten-und Veranstaltungsbereichen, die offen sind für neue kulturelle Angebote. Diese unterschiedlichen Bereiche werden von einzelnen Kollektiven eigenständig verwaltet. Das ist ein wichtiger konzeptioneller Bestandteil des Vereins, funktioniert aber nur, wenn die einzelnen Kollektive es schaffen, dass die Bereiche sich finanziell tragen.

Leider gibt es schon seit einigen Jahren eine massive finanzielle Schieflage, die geprägt wurde von internen Streitigkeiten und nicht ausgetragenen Konflikten auf vielen Seiten. Hierfür einen Schuldigen zu nennen ist nicht nur sinnlos, sondern schlicht unmöglich. Da die Glocksee ein Raum ist in dem viele Menschen meist ehrenamtlich und mit viel Herzblut zusammenarbeiten. Die Lage war oft emotional und gefühlsgeladen.

Gerade die Zusammenarbeit mit dem Indiego-Team gestaltete sich so in den vergangenen Jahren immer schwerer. Dennoch waren viele Personen, unter anderem der Vorstand und der Geschäftsführer des Ujz Glocksee e.V., um eine Klärung und Beilegung der Konflikte bemüht.

Immer wieder wurde zwischen den unterschiedlichen Mitgliedern des Indiego und des Vereins Glocksee vermittelt.

Zwischenmenschliche Beziehungen und Persönlichkeiten standen aber auf allen Seiten zu oft im Vordergrund, sodass keine langfristigen Lösungen gefunden werden konnten. Gerade durch das jahrelange Engagement der Mitglieder hat der Vorstand ihnen immer wieder eine neue Chance gegeben den Bereich Indiego so umzustrukturieren, dass er sich wieder finanziell trägt.

Jegliche Hilfe zu Umstrukturierung wäre ihnen nicht verwehrt worden, ist aber leider auch nicht gewollt gewesen.

In der folgenden, häufig von Emotionen geleiteten, Diskussion entschieden sich einzelne Mitglieder des Indiego-Teams dafür, das Kollektiv zu verlassen. Dies wurde vom Vorstand aber nie so gewünscht.

Weitere Teammitglieder solidarisierten sich daraufhin mit denen, die eine weitere Zusammenarbeit für nicht mehr möglich hielten und verließen mit ihnen zusammen das Indiego Kollektiv.

Wenige Einzelpersonen blieben im Plenum zurück und bemühten sich in der vergangenen Zeit darum, neue Strukturen zu schaffen und eine bessere Kommunikationsbasis für den gesamten Verein UJZ Glocksee e.V. zu finden.

Wir bedauern es sehr in den Veranstaltungsbereich Indiego so massiv eingreifen zu müssen. Es ist auch nicht unser Bestreben oder unser inhaltliches Interesse, selbstverwaltete Kollektive aufzulösen.

Leider wurde die finanzielle Lage für den Verein so bedrohlich, dass ein Einschreiten von Seiten des Vorstandes unumgänglich war, da eine mögliche Gefährdung des gesamten Vereins auf dem Spiel stand.

Dennoch ist festzuhalten, dass der Veranstaltungsbereich Indiego viele Jahrzehnte lang hervorragende Arbeit geleistet hat und einen tadellosen Ruf, nicht nur innerhalb der

Szene, zu Recht genossen hat. Die ist der engagierten Arbeit vieler Menschen zu verdanken, die oft ihre Freizeit opferten und sich selbst hinter dem Projekt zurückstellten.

Wir verstehen die Betroffenheit der Mitglieder, möchten aber betonen, dass einige aus dem Indiego Kollektiv ausgetreten sind, da diese die so notwendigen Veränderungen und Umstrukturierungsmaßnahmen nicht mit dem Verein umsetzen wollten.

Der Vorstand will mit all den Neuen und verbliebenen Mitgliedern zusammenarbeiten, die Interesse daran haben das Indiego zu erneuern. Das Indiego soll wieder zu einem Club werden in dem sich die Gäste wohlfühlen und in dem man deshalb gern arbeitet. Der Vorstand begleitet den Teamfindungsprozess so lange, bis ein neuer verlässlicher Rahmen besteht und das Indiego strukturell und finanziell auf dem aktuellen Stand ist. Der Vorstand will die Standards wiederherstellen damit alle Mitglieder professionelle Veranstaltungen im Geiste des Indiego durchführen können.